

Protokoll der Fachkonferenz Religion/ Werte und Normen

Mittwoch, den 20. Juni 2013

Leitung: Frau Kolster
Protokoll: Herr Frankenberg
Ort: A 1.3 Beginn: 16:30 Uhr
Anwesende: BÖT, DOM, FRA, HAN, KLS, KRZ, LÜR, MAR, MAY,
RCH, Frau Reuters, RIT, SPL, THB, TÖP
Entschuldigt: AKM, BEL, GRE, GRN, KRT, NDL, NGB, RNK

TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung

Begrüßung der Elternvertreterin Frau Reuters sowie der „neuen“ KollegInnen: Frau Hahne, Herr Haffner und Herr Richter.

Die Anwesenden stellen sich vor (mit Information über den aktuellen Unterrichtseinsatz).

Frau Kolster schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor. Der TOP 4.2 soll ans Ende verschoben werden.

Begründung: Der Stand der zu beschließenden Vorlagen zu den SchuCu-Beschlüssen verlangt in RE einen größeren Aufwand als in WN. Deswegen möge die FK erst die gemeinsamen Belange erledigen, um sich dann abschließend den Beschlüssen zu den SchuCus Religion zu widmen.

Die Konferenz stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 2: Veranstaltungsrückblick, -ausblick

Frau Kolster informiert:

- Unterrichtsversorgung ist jetzt besser. Nur wenige Kurse mussten epochal unterrichtet werden.
- Im nächsten Schuljahr sind sowohl in RE als auch WN Prüfungskurse im Jahrgang Q1 zu Stande gekommen.
Kursleitung: NDL, TÖP
- Die letzte FK war am 11.2.2011. Dienstbesprechungen gab es am 1.11.2011, sowie nur RE am 23.5.2012.
- Aktionen im ablaufenden Schuljahr: Reformationsgottesdienst für 8, Adventskalender in Schulstraße, Weihnachtsgottesdienst für 5, Auschwitzgedenktag für 9, Entwidmungsnachmittag Bonhoefferhaus, Abschiedsgottesdienste am 28.06. und am 05.07. Allen Mitwirkenden wird ausdrücklich gedankt.
- Fortbildungsteilnahmen: „Suchet der Stadt Bestes“ (LehrerInnentag der Ev. Landeskirche), Implementierung Oberstufe (4 mal), FBLeitungen (KC-Ergänzungen).

Ausblick:

- Visitationseinladung Superintendentur Burgdorf
- Einladung zur Bibelausstellung, 47. Kalenderwoche in der freikirchlichen Gemeinde
- 19.10. Einladung zur Begegnung Christen und Muslime (Bischof Meister)
- Frau Kolster weist auf die regelmäßigen Einladungen nach Loccum (RPI) oder zu regionalen Gruppen in Hannover hin.
- Zu Beginn des neuen Schuljahrs muss umgehend verabredet werden, wer mit wem die Auschwitzgedenkveranstaltung im Januar vorbereitet. Potentiell ist jede/r verantwortlich, der/die in 10 GSW, RE oder WN unterrichtet.

TOP 3: Profilunterricht „Menschen brauchen Menschen“. Bisherige und weitere Planungen

Frau Böttcher und Frau Kolster berichten von den bisherigen Verläufen.

Frau Kolster kündigt eine Dokumentation zur Erleichterung für weitere Durchgänge an. Ein Ordner wird in Raum 55 zu finden sein.

Für das 6.Semester wird eine Zusammenarbeit mit der Uni Hannover (FHSoziales) erwogen.

Frau Lupp und Herr Richter bekunden ihre Bereitschaft, den Kurs im nächsten Jahrgang zu übernehmen.

TOP 4: Beschlüsse zu den Schulinternen Curricula. Kurze Einführung

Frau Kolster erläutert zur Einführung zum wiederholten Male die Grundstruktur der KCs und der Schuleigenen Curricula:

Prozessbezogene Kompetenzen (spiralig durch alle Jahrgänge) – inhaltsbezogene Kompetenzen (circa 12 (H/R) bis zu 33 (G) je Doppeljahrgang – Unterrichtssequenzen für einen Jahrgang, in denen bezogen auf

Prozessorientierte Kompetenzen und Inhaltsbezogene Kompetenzen bestimmte Inhalte vorgesehen sind – Verbindliche Grundbegriffe/ bibl. Basistexte (nur RE).

Frau Kolster gibt im Anschluss einen kurzen Rückblick auf bisherige Beschlüsse und Verabredungen im Fachbereich bezüglich der schuleigenen Fach-Curricula sowie auf deren zum großen Teil unterbliebenen Umsetzungen.

Es ist aber Aufgabe jedes/r KollegIn sich im KC aus zu kennen und sich an der Erarbeitung des Fachcurriculums zu beteiligen und erst recht an dessen Umsetzung. Dies gilt auch für fachfremd Unterrichtende und Wenig-Beauftragte. (Und es geht nicht nur um unsere Fächer und deren Profile sondern auch um unser Wohlbefinden an unserer Schule.)

TOP 4.1: SchuCus Werte und Normen

(Siehe bereits verschickte und verteilte Beschlussvorlage)

Die Konferenz macht sich kurz mit der Vorlage vertraut. Herr Töpferwien gibt Erläuterungen.

Antrag an die Fachkonferenz:

„Die FK möge beschließen, dass der vorliegende Entwurf für WN 5-10/EP zum nächsten Schuljahr als schuleigenes Fachcurriculum WN Gültigkeit hat und als solches von allen es Unterrichtenden umgesetzt und evaluiert wird.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die Sek II ist ein Vorentwurf gerade zur Prüfung bei der Landesschulbehörde.

Zu berücksichtigen sind zusätzlich die von einer Arbeitsgruppe zusammengestellten Übergangskompetenzen für 10R. Diese werden an das Schulcurriculum angehängt werden.

TOP 4.3: Verabredungen zum weiteren Vorgehen mit den „SchuCus“ RE und WN

Die Verbindlichkeit der beschlossenen Schuleigenen Fachcurricula wird ausdrücklich betont. Allen soll eine elektronische und eine schriftliche Fassung zur Verfügung gestellt werden. Außerdem werden sie im Schulserver einsehbar und zur Ergänzung und Überarbeitung eingestellt.

Es wird vereinbart, dass im Frühjahr 2013 fach- und (doppel-)jahrgangsbegone Dienstbesprechungen zur Evaluation durchgeführt werden sollen.

Frau Kolster weist außerdem auf den ausdrücklich gewünschten Austausch von Materialien o.ä. hin.

Die Lernkontrollen (schriftliche Arbeiten) sollten nach Möglichkeit auch an den Kompetenzen orientiert sein.

TOP 5: Anschaffungsvorschläge

Der Etat beträgt pro Fach 400 €.

- Das Abo für den Raabits-Ordner soll wieder aufgenommen werden. Fr. Lupp erklärt sich bereit den Ordner zu sortieren und fehlendes zu ergänzen.
- Verschiedene DVD sollen angeschafft werden:
 - Letzte Stufe
 - Der gelbe Stern
 - China Blue
 - We feed the World
- In Absprache mit NDL und TÖP sollen außerdem evtl. Unterrichtsmaterialien für die Prüfungskurse angeschafft werden.
- Frau Kolster berichtet von der Kistenbestellung für die Klassensätze (Bücher). Nach wie vor sollen die Kisten vom Werk-Bereich geliefert werden.

TOP 6: Verschiedenes

Frau Kolster berichtet, dass in den nächsten Wochen Absprachen über die zukünftige Nutzung des Bonhoefferhauses getroffen werden sollen. *(Die in der Zwischenzeit stattgefundene Beratung hat ergeben, dass der Raum der nun „Studiobühne“ selbstverständlich weiter für Gottesdienst genutzt werden kann. Unser Fachbereich muss bei der Terminierung aber Rücksicht auf die DS-Belegungszeiten nehmen.)*

Die Kollegen, die ausschließlich WN unterrichten, verlassen die Konferenz.

TOP 4.2: SchuCus Religion. Sichtung – Verabredungen – Beschlüsse

Für alle Doppeljahrgänge und Schulzweige liegen Beschlussvorlagen in Papierform vor, inklusive der Auflistung der jeweiligen inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen sowie der biblischen Basistexte und verbindlichen Grundbegriffen.

Frau Kolster betont, dass durchaus Fortschritte erfolgt seien. Drei Punkte müssen noch durchgehend berücksichtigt werden:

- Berücksichtigung und Einarbeitung des KC Katholische Religion.
- Es fehlt ein Überblick bezüglich der Berücksichtigung der Prozessorientierten Kompetenzen.
- Besondere Schwierigkeiten bereitet die Vorgabe, dass alle SuS an der Gestaltung von Gottesdiensten beteiligt werden sollen.

5./ 6. Jahrgang: Es sind nur noch geringfügige Überarbeitungen notwendig. Diese sind in der Beschlussvorlage kenntlich gemacht.

Antrag an die Fachkonferenz:

„Die FK möge beschließen, dass der vorliegende Entwurf für RE 5/6 zum nächsten Schuljahr als schuleigenes Fachcurriculum RE Gültigkeit hat und als solches von allen es Unterrichtenden umgesetzt und evaluiert wird.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7./8. Jahrgang: Es liegen nur einige einzelne Sequenzen vor. Diese überschneiden sich außerdem. Nach einer Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

„Die FK möge beschließen, dass am 31.08. eine für alle in den betreffenden Jahrgängen Unterrichtende verbindliche Fachdienstbesprechung zur Erarbeitung der Sequenzpläne stattfindet.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9./ 10. Jahrgang bzw. EP: Das SchuCu liegt vor.

Antrag an die Fachkonferenz:

„Die FK möge beschließen, dass der vorliegende Entwurf für RE 9/ 10 bzw. EP zum nächsten Schuljahr als schuleigenes Fachcurriculum RE Gültigkeit hat und als solches von allen es Unterrichtenden umgesetzt und evaluiert wird.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sek II: Eine grobe Struktur für den zweistündigen Grundkurs liegt vor. Für den Prüfungskurs folgt Herr Neudörfl vorerst dem Vorschlag aus dem Kerncurriculum. *Die Fachkonferenz wird um Zustimmung gebeten:*

Die Konferenz stimmt den Vorlagen zu.

Um 18:40 schließt Frau Kolster die Konferenz und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Konferenzleitung: Frau Kolster

Protokoll: Herr Frankenberg